

Bilanzen

„U“ = Bilanzposten unter RM 500.—.

	31. 12. 1939	31. 12. 1945	31. 12. 1946	31. 12. 1947
	(in Tausend RM)			RM
Aktiva				
Anlagevermögen	(199)	(115)	(113)	(125 409)
Bebaute Grundstücke mit Fabrikgebäuden und andere Baulichkeiten	164	114	111	108 600 ¹
Werkzeuge, Betriebs- und Geschäftsausstattung	35	U	1	16 309 ²
Beteiligung	—	1	1	500
Umlaufvermögen	(245)	(632)	(666)	(650 533)
Roh-, Hilfs- und Betriebsstoffe	12	29	1	8 760
Halbfertige Erzeugnisse	18	26	96	13 600
Fertige Erzeugnisse, Waren	11	17	30	15 268
Wertpapiere	11	—	—	—
Eigene Aktien, nom. RM 1200.—	—	1	1	1 434
Hypotheken	11	—	—	—
Geleistete Anzahlungen	7	22	25	29 235
Forderungen aus Warenlieferungen und Leistungen	40	4	19	10 167
Kasse, Postscheck	4	6	6	5 100
Andere Bankguthaben	131	283	244	322 909
Sonstige Forderungen (davon gegen d. Reich RM 244 010.—)	—	244	244	244 060
Rechnungsabgrenzung	—	2	1	—
	RM 444	749	780	775 942

¹ 1945, 1946 und 1947: Abschreibung je RM 2800.—.

² 1945: Zugang RM 13 339.—, Abgang RM 6952.—, Abschreibung RM 6436.—.

1946: Zugang RM 17 021.—, Abgang RM 549.—, Abschreibung RM 15 723.—.

1947: Zugang RM 28 338.—, Abschreibung RM 13 237.—.

Passiva				
Stammaktien	340	340	340	340 000
Rücklagen				
Gesetzliche Rücklage	45	45	45	45 000
Einziehungsreserve	6	6	6	6 000
Rüchl. für Ersatzbeschaffg. I	—	7	4	4 000
Rüchl. für Ersatzbeschaffg. II	—	216	216	215 937
Wertberichtigungsposten,				
Delcrederefonds	7	8	8	7 670
Rückstellung für ungewisse				
Schulden	9	15	5	5 000
Verbindlichkeiten aus Warenlieferungen und Leistungen	5	—	—	—
Sonstige Verbindlichkeiten	1	7	10	3 345
Rechnungsabgrenzung	10	10	16	25 467
Gewinn einschließlich Vortrag	21	95	130	123 523
	RM 444	749	780	775 942

Gewinn- und Verlustrechnungen

Aufwendungen

Löhne und Gehälter	84	85	104	117 364
Soziale Abgaben	6	3	5	6 383
Abschreibungen auf das Anlagevermögen	36	9	19	16 037
Steuern vom Einkommen, Ertrag und Vermögen	24	39	105	67 440
Andere Steuern und Abgaben	13	9	31	38 977
Gesetzliche Beiträge an Berufsvertretungen	1	U	1	319
Gewinn einschließlich Vortrag	21	95	130	123 523
	RM 185	240	395	370 043

Erträge

Gewinnvortrag	2	78	80	106 488
Ausweispl. Rohüberschuß	176	160	315	263 101
Zinsen	3	2	—	—
Außerordentliche Erträge	4	—	—	454
	RM 185	240	395	370 043

Reingewinn-Verteilung

Dividende		14	21	—
Aufsichtsratsantieme		1	3	2 906
Vortrag auf neue Rechnung	21	80	106	120 617
	RM 21	95	130	123 523

Aus dem Gewinn 1939 wurden 5% Dividende verteilt.

Bestätigungsvermerk: Uneingeschränkt mit dem Zusatz „Wertansätze, soweit sie durch den Kriegsausgang beeinflusst sind, können nicht endgültig beurteilt werden.“

Bremen, den 2. Juni 1948.

gez. G. Paethe, Wirtschaftsprüfer.

Bemerkungen zum letzten Geschäftsabschluß (1947):

Im abgelaufenen Geschäftsjahr blieben die Kontingentkürzungen für die Rohstoffe der Gesellschaft bestehen. Es gelang ihr trotzdem, durch Zukauf den Umsatz zu halten, obgleich bei der zugekauften Ware der Verdienst wesentlich geringer war. Der Bedarf der Fisch- und Konservenindustrie sowie der Haushaltungen ist durch das starke Anwachsen der Bevölkerung stetig im Steigen, so daß Absatzschwierigkeiten nicht vorhanden waren.

Das Geschäftsjahr 1947 schließt mit einem Reingewinn von RM 17 034.63 ab, der sich durch Vortrag aus dem Vorjahre von RM 106 488.18 auf RM 123 522.81 erhöht. Es wird vorgeschlagen, in Anbetracht der inzwischen durchgeführten Währungsreform, von einer Dividendenausschüttung abzusehen und den Reingewinn nach Abzug der satzungsmäßigen Aufsichtsratsantieme von RM 2905.90 mit RM 120 616.91 auf neue Rechnung vorzutragen.

Das laufende Geschäftsjahr verlief in den ersten 5 Monaten zufriedenstellend. Der Umsatz lag trotz Kürzung der Alkoholkontingente in den Monaten Februar und März durch Zukauf auf gleicher Höhe wie im Vorjahre. Über die Weiterentwicklung läßt sich nichts Abschließendes sagen.

Kapazität (Mai 1949):

Die derzeitige Kapazität (= theoretische Leistungsfähigkeit) der Gesellschaft wird — gemessen an 1939 — auf 100%, die praktische Ausnützung dieser Kapazität auf 90% geschätzt. Die Leistungsfähigkeit der Belegschaft dürfte trotz der notbedingten Umstände (Ernährung, Ausbildung usw.) mit 100% gegenüber der vor dem Kriege zu bewerten sein.